

TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e.V.
 Amtlich anerkannte Überwachungsorganisation

**Prüfung nach § 13 FZV zur Berichtigung
 der Fahrzeugpapiere**
Ihr Servicebüro:
 Theodor-Heuss-Str. 93-95
 41065 Mönchengladbach
 Tel.: 02161/822-121

Untersuchungsbericht:
 SGQA01D2-0
Fahrzeughalter:
Prüftermin:
 24.08.2020, 14:09 Uhr
Prüfungsort:
 0001009374 / 47906 Kempen

Fahrzeugdaten:			
Amtl. Kennzeichen:	M 354 (D)	Fahrzeug-Ident-Nr.:	6FPPXXMJ2PJM09C
Interne Bezeichnung:		Variante:	SA2W4P
Fahrzeugtyp:	2AB / AAC00391	Version:	-
Fahrzeugart:	N1G / BE / Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t / Pick-up	Zulässige Gesamtmasse:	3270 kg
Emissionsschlüssel:	36ZC	Stand Wegstreckenzähler:	30016 km
Fahrzeughersteller:	FORD (AUS) / 1566	Erstzulassung / Letzte HU:	30.04.2019 / 04.2019

Sehr geehrte(r) Herr

an Ihrem Fahrzeug wurden zum Zeitpunkt der Untersuchung keine Mängel festgestellt.

Anlage(n): Gutachten, Anlage(n)
Verantwortliche Person:
 Bachelor of Eng


Stempel und Unterschrift

Z1.4.3

1. Exemplar

 Entgeltinformation - berechtigt nicht zum Vorsteuerabzug:
 Prüfungsentgelt in Euro

inkl. USt. 16,0 %

Gesamt

inkl. USt. 16,0 %

TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e.V.
 Amtlich anerkannte Überwachungsorganisation
 Theodor-Heuss-Str. 93-95, 41065 Mönchengladbach
 ☎ - ☎ - ☎

Amtliches Kennzeichen: **KK PM 354**

Fahrzeughersteller: **FORD (AUS)** / **1566**
 Fahrzeugtyp: **2AB** / **AAC00391 5**
 Fahrzeug-Ident.-Nr.: **6FPPXXMJ2PJM09070**

Berichtigung der Zulassungsbescheinigung gemäß § 13 Abs. 1 FZV

mit Nr.: **SGQA01D2-0** vom **24.08.2020**

Daten für die Zulassungsbescheinigung													
B	30.04.2019	2.1	1566	2.2	AAC00391 5	L	-	9	-	P.2/ P.4	- / -	T	-
J	N1G	4	BE			18	-					19	-
E	6FPPXXMJ2PJM09070			3	4	20	-					G	-
D.1	-					12	-	13	-			Q	-
D.2	2AB					V.7	-	F.1	-			F.2	-
	SA2W4P					7.1	-	7.2	-			7.3	-
	-					8.1	-	8.2	-			8.3	-
	-						U.1	-	U.2	-			U.3
D.3	Ranger					O.1	-	O.2	-			S.1	-
2	FORD (AUS)					15.1	-						
5	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t					15.2	-						
	Pick-up					15.3	-						
V.9	-					R	-					11	- / -
14	-					K	-						
P.3	-					6	-			17	-	16	-
10	-	14.1	-		P.1	-	21	-					
22	-												

Berichtigung der Fahrzeugpapiere gemäß § 13 Abs. 1 FZV

Vorausgegangene zulässige Änderungen, die berücksichtigt wurden:

-

Hinweise:


-

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist unverzüglich erforderlich.

Mönchengladbach, den 24.08.2020



Unterschrift

Fachinformation 3/17	Aufbauart Pick-up	
<i>fachliche Weisung</i>		

Seite 1 von 1

Stand: 23.03.2017
aktualisiert: 02.06.2017

Inhalt/Kurztext:

Lkw bis 3,5t zGM und mit einer räumlich vom Fahrerhaus getrennten offenen*) Ladefläche können als N1(G) BE Pick-up in der ZB beschrieben bzw. umgeschrieben werden.

Ausführlicher Text:

Als Pick-up werden Kfz mit einer Kabine nach Pkw-Art und einem von dieser räumlich getrennten offenem Laderaum bezeichnet.

In der Zulassungsbescheinigung sind diese Fahrzeuge in der Regel als Lkw bzw. Fahrzeugklasse N1 beschrieben, werden bei Ausrüstung mit einer Doppelkabine aber mit dem höheren Pkw-Steuersatz auf Basis des Motorhubraums besteuert.

Sofern die Fahrzeuge eine räumlich vom Innenraum getrennte **offene***) Ladefläche aufweisen, können diese in die Fahrzeugart N1 BE bzw. N1G BE (Pick-up) umgeschlüsselt werden. Nach gegenwärtigem Stand der Steuergesetzgebung (der sich aber ändern kann), werden diese Fahrzeuge dann wie Lkw entsprechend dem zulässigen Gesamtgewicht besteuert.

Das Vorgehen der Steuerbehörden basiert auf entsprechenden Finanzgerichts-urteilen, nach denen zur Festlegung der Fahrzeugart die Länge des Kabinen-innenraums im Verhältnis zur Laderaumlänge gesetzt wird. Übersteigt die Innenraumlänge die Laderaumlänge, so erfolgt gemäß Kraftfahrzeugsteuer die ungünstige Einstufung als Pkw. Das Finanzgericht hat dieses Vorgehen an die Fahrzeugarten N1 BA (Lkw) und N1 BB (Van) gekoppelt.

Zum Zeitpunkt der allgemeinen Gültigkeit der alten Bemessungsgrundlage auf Basis des § 2 Abs. 2a KraftStG wurden Pick-up aber noch als N1 BA bezeichnet. Die Aufbauart BE gab es noch nicht. Nach Umschlüsselung auf N1 BE fällt das Fahrzeug nicht mehr in den Geltungsbereich der Altfassung und wird als Lkw besteuert.

Die Änderung der Aufbauart kann auf Wunsch des Kunden mit einer Bestätigung nach § 13 FZV erfolgen. Der Kunde ist aber darauf hinzuweisen, dass diese Änderung durch das SVA und/oder das Finanzamt nicht anerkannt werden können.

Hinweis: Die Fahrzeugart M1 AG bzw. M1G AG (Pkw-Pick-up) wäre grundsätzlich ebenfalls aufgrund der Bauart möglich, scheitert aber in der Regel aufgrund der fehlenden Nachweise für die anspruchsvolleren M1-Prüfungen.

*) Demontierbare Hardtops, Laderaumabdeckungen, temporär montierte Wohn-kabinen und andere ohne Spezialwerkzeug demontierbare Aufbauten stehen einer Einstufung als Pick-up nicht entgegen.

Quelle:

konsolidiertes Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern
Stand November 2016

E-Mail des KBA vom 24.05.2017 Az. 322-475.1

1. Bekanntmachung zur Fahrzeugsystematik (SV 1)

Flensburg im Juli 2011
Az. 322-405

Um Beachtung der Korrekturen zur 1. Bekanntmachung mit Stand 30. September 2011 wird gebeten!

8. Änderung des Verzeichnisses zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern;

- Erfassung und statistischer Nachweis von Kraftfahrzeugen gem. Anhang II der Richtlinie 2007/46/EG

Teil A 1A „EG-Fahrzeugklassen“

- Aufnahme der EG-Aufbauart „AG“ zu M₁
- Anpassung der EG-Aufbauarten zu M₂ und M₃
- Aufnahme weiterer EG-Aufbauarten sowie Codes für Spezialaufbauten für N und O
- Änderung zum Mobilkran (zulassungsfrei)

Teil B 1A „Auslaufende Bezeichnungen der EG-Fahrzeugklassen“

- Auslaufendstellung von EG-Aufbauarten

- Veränderungen im Teil A 2 „Emissionsklassen“
 - Ergänzende Hinweise zu den Abschnitten III und V sowie Anpassung der Fußnote 4)
- Veränderungen im Teil A 3 „Kraftstoffarten bzw. Energiequellen“
 - Aufnahme der Fußnote 8)
- Veränderungen im Teil B 2 „Auslaufende Bezeichnungen der Emissionsklassen“
 - Diverse Auslaufendstellungen sowie Neufassung der Fußnote 2)
- Erläuterungen

Mit Erlass vom 09.06.2011 (Az. LA 23/7362.4/1) wurde das Kraftfahrt-Bundesamt beauftragt, ab sofort die Veränderungen als auch Veröffentlichungen zum SV 1 in eigener Zuständigkeit durchzuführen.

Hiermit gebe ich nachstehende Änderungen des Verzeichnisses zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern (VkBf. 2005 S. 197) bekannt:

1. Änderungen im Abschnitt A:

1.1 In der Gruppe 2 des Teils A 1A werden folgende EG-Fahrzeugklassen nach M₁/M₁G AF neu aufgenommen:

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
2. Fahrzeuge der Klassen M₁ und M₁G, die für die Personenbeförderung ausgelegt und gebaut sind, mit mindestens vier Rädern und höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz - (s. Richtlinie 2007/46/EG Anhang II in der jeweils gültigen Fassung)^{2.1) 2.4)}					
M₁/M₁G: Kraft- bzw. Geländefahrzeuge zur Personenbeförderung					
Jeweils zur klassischen Aufbauart	M1	AG	Fz.z.Pers.bef.b. 8 Spl.	Pkw-Pick-up	KBA-Nr. 001, Juli 2011; Gepäckraum muss offen und vollständig vom Fahrgastraum getrennt sein.
	M1G	AG	Geländefz.Pers.bef.	Pkw-Pick-up	KBA-Nr. 001, Juli 2011; Gepäckraum muss offen und vollständig vom Fahrgastraum getrennt sein.

1.2 Die Fahrgestelle sind auslaufend zu stellen und mit allen Angaben im Teil B 1A aufzunehmen.

1.3 Die Fußnoten 2.2) und 2.4) sind redaktionell anzupassen und die Fußnote 2.3) entfällt. Sie werden wie folgt gefasst:

Zu 2.2): Die Angabe „Teil A Nr.4“ wird ersetzt durch die Angabe „Teil A Nr. 2.1“.

Zu 2.3): Der Text wird gegen die Angabe „(weggefallen) (KBA-Nr. 001, Juli 2011)“ ersetzt.

Zu 2.4): Die Angabe „Mit Wirkung vom 29.04.2009 – spätestens jedoch ab 29.04.2010 –“ wird ersetzt durch die Angabe „Seit dem 29.04.2009 – spätestens jedoch seit dem 29.04.2010“.

1.4 In der Gruppe 3 sind diverse Anpassungen vorzunehmen:

- Redaktionelle Anpassung der Überschrift
- Wegfall der Klasseneinteilung mit gleichzeitiger Klartextänderung zu den Aufbaucodes CA bis CJ
- Einrichtung einer eigenen Codierung für Busfahrgestelle
- Die Fußnoten 3.2), 3.5) und 3.7) sind redaktionell anzupassen
- Die Fußnoten 3.3) und 3.4) entfallen

Aus vorgenannten Gründen wird die Gruppe 3. wie folgt gefasst:

(Hinweis:

Da die neuen Klartexte zur klassischen Aufbauart aufgrund des Überschreibens der Klartexte erst ab Inkrafttreten des Anhangs II verwendet werden dürfen, bitte Pkt. III der Erläuterungen beachten!)

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
3. Fahrzeuge der Klassen M₂, M₂G, M₃ und M₃G, die für die Personenbeförderung ausgelegt und gebaut sind, mit mindestens vier Rädern und mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz - (s. Richtlinie 2007/46/EG Anhang II in der jeweils gültigen Fassung)^{3.1) 3.7)}					
3.1 M₂: Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung bis 5 t					
- klassische Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 5 Tonnen					
Eindeckfahrzeug	M2	CA	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Eindecker	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeckfahrzeug	M2	CB	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Doppeldecker	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Gelenkfahrzeug	M2	CC	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	EDeck-Gelenkzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Gelenkfahrzeug	M2	CD	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	DDeck-Gelenkzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Niederflurfahrzeug	M2	CE	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	EDeck-Niederflurfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Niederflurfahrzeug	M2	CF	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	DDeck-Niederflurfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Niederflur-Gelenkbus	M2	CG	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	EDeckNiederflurgelenkzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Niederflur-Gelenkbus	M2	CH	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	DDeckNiederflurgelenkzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeckerfahrzeug ohne Dach oder ohne durchgehendes Dach	M2	CI	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Offenes EDeckzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeckerfahrzeug ohne Dach oder ohne durchgehendes Dach auf dem Oberdeck	M2	CJ	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Offenes DDeckzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- zweckbestimmte Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 5 Tonnen					
	M2	SA	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Wohnmobil	VkBl. 2009 S. 214
	M2	SB	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	M2	SC	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Krankenwagen	VkBl. 2009 S. 214
	M2	SD	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Leichenwagen	VkBl. 2009 S. 214
	M2	SG	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
Unvollständiges M ₂ -Fahrzeug mit lediglich Rahmenlängsträgern od. Rohrkonstruktion, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch einen Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist. ^{3.5)}	M2	CX	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Unvollständiges M2/M3-FzG	KBA-Nr. 001, Juli 2011
3.2 M₂G: Geländefahrzeuge zur Personenbeförderung bis 5 t^{3.2)}					
- klassische Aufbauart Geländefahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einer zulässigen Gesamtmasse von bis zu 5 Tonnen					
Eindeckfahrzeug	M2G	CA	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Eindecker	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeckfahrzeug	M2G	CB	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Doppeldecker	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Gelenkfahrzeug	M2G	CC	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	EDeck-Gelenkzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Gelenkfahrzeug	M2G	CD	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	DDeck-Gelenkzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Niederflurfahrzeug	M2G	CE	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	EDeck-Niederflurfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Niederflurfahrzeug	M2G	CF	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	DDeck-Niederflurfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Niederflur-Gelenkbus	M2G	CG	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	EDeckNiederflurgelenkzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Niederflur-Gelenkbus	M2G	CH	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	DDeckNiederflurgelenkzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeckerfahrzeug ohne Dach oder ohne durchgehendes Dach	M2G	CI	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Offenes EDeckzfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
Noch zu 3.2:					
Doppeldeckerfahrzeug ohne Dach oder ohne durchgehendes Dach auf dem Oberdeck	M2G	CJ	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Offenes DDeckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- zweckbestimmte Aufbauart Geländefahrzeuge zur Personenbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 5 Tonnen	M2G	SA	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Wohnmobil	VkBl. 2009 S. 214
	M2G	SB	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	M2G	SC	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Krankenwagen	VkBl. 2009 S. 214
	M2G	SD	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Leichenwagen	VkBl. 2009 S. 214
	M2G	SG	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
Unvollständiges M ₂ -Geländefahrzeug mit lediglich Rahmenlängsträgern od. Rohrkonstruktion, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch den Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist. ^{3.5)}	M2G	CX	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Unvollständiges M2/M3-Fz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
3.3 M₃: Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung über 5 t ^{3.6)}					
- klassische Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 5 Tonnen					
Eindeckfahrzeug	M3	CA	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Eindecker	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeckfahrzeug	M3	CB	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Doppeldecker	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Gelenkfahrzeug	M3	CC	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeck-Gelenkfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Gelenkfahrzeug	M3	CD	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	DDeck-Gelenkfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Niederflurfahrzeug	M3	CE	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeck-Niederflurfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Niederflurfahrzeug	M3	CF	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	DDeck-Niederflurfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Niederflur-Gelenkbus	M3	CG	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeckNiederflurgelenkfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Niederflur-Gelenkbus	M3	CH	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	DDeckNiederflurgelenkfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeckerfahrzeug ohne Dach oder ohne durchgehendes Dach	M3	CI	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Offenes EDeckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeckerfahrzeug ohne Dach oder ohne durchgehendes Dach auf dem Oberdeck	M3	CJ	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Offenes DDeckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- zweckbestimmte Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 5 Tonnen	M3	SA	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Wohnmobil	VkBl. 2009 S. 214
	M3	SB	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	M3	SC	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Krankenwagen	VkBl. 2009 S. 214
	M3	SD	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Leichenwagen	VkBl. 2009 S. 214
	M3	SG	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
Unvollständiges M ₃ -Fahrzeug mit lediglich Rahmenlängsträgern od. Rohrkonstruktion, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch den Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist. ^{3.5)}	M3	CX	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Unvollständiges M2/M3-Fz	KBA-Nr. 001, Juli 2011

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
3.4 M₃G: Geländefahrzeuge zur Personbeförderung über 5 t ^{3.2) 3.6)}					
- klassische Aufbauart Geländefahrzeuge zur Personbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 5 Tonnen					
Eindeckfahrzeug	M3G	CA	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Eindecker	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeckfahrzeug	M3G	CB	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Doppeldecker	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Gelenkfahrzeug	M3G	CC	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeck-Gelenkfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Gelenkfahrzeug	M3G	CD	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	DDeck-Gelenkfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Niederflurfahrzeug	M3G	CE	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeck-Niederflurfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Niederflurfahrzeug	M3G	CF	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	DDeck-Niederflurfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeck-Niederflur-Gelenkbus	M3G	CG	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeckNiederflurgelenkfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeck-Niederflur-Gelenkbus	M3G	CH	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	DDeckNiederflurgelenkfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Eindeckerfahrzeug ohne Dach oder ohne durchgehendes Dach	M3G	CI	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Offenes EDeckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
Doppeldeckerfahrzeug ohne Dach oder ohne durchgehendes Dach auf dem Oberdeck	M3G	CJ	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Offenes DDeckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- zweckbestimmte Aufbauart Geländefahrzeuge zur Personbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 5 Tonnen	M3G	SA	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Wohnmobil	VkBl. 2009 S. 214
	M3G	SB	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	M3G	SC	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Krankenwagen	VkBl. 2009 S. 214
	M3G	SD	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Leichenwagen	VkBl. 2009 S. 214
	M3G	SG	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
Unvollständiges M ₃ -Geländefahrzeug mit lediglich Rahmenlängsträgern od. Rohrkonstruktion, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch den Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist. ^{3.5)}	M3G	CX	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Unvollständiges M2/M3-Fzg	KBA-Nr. 001, Juli 2011

1.5 Die bisherige Codierung XXFG sowie die Aufbaucodes CU bis CW zu M₂- und CK bis CW zu M₃-Fahrzeugen sind auslaufend zu stellen und mit allen Angaben im Teil B 1A aufzunehmen.

1.6 Die Fußnoten 3.2), 3.5) und 3.7) sind redaktionell anzupassen, 3.3) und 3.4) entfallen. Die Fußnoten 3.1) bis 3.7) werden wie folgt gefasst:

3.1) Emissionsklassen sowie Klartexte zu dieser Fahrzeuggruppe sind - je nach Bezugsmasse und Richtlinienstand - dem Teil A 2 Abschnitten III oder IIa unter der Beachtung der Überschriften zu entnehmen. Die Zuordnungstabelle ist in den abschließenden Erläuterungen zum Teil A 2 enthalten.- 3.2) S. Richtlinie 2007/46/EG Anhang II Teil A Nr. 2.1 Geländefahrzeuge (Symbol G) (KBA-Nr. 001, Juli 2011).- 3.3) und 3.4) - weggefallen - (KBA-Nr. 001, Juli 2011).- 3.5) Nach der Richtlinie 2007/46/EG - Anhang IX Teil II "EG-Übereinstimmungsbescheinigung für unvollständige Fahrzeuge" ist die Aufbauart "CX" gem. Anhang II Teil C bis zur endgültigen Fertigstellung des Aufbaus vorzusehen. Ab Fertigstellung ist entweder die klassische oder zweckbestimmte Aufbauart in die ZB I und/oder II einzutragen. Bei unvollständigen Fahrzeugen, die für einen zweckbestimmten Aufbau typgenehmigt wurden, ist dies im Typgenehmigungsverfahren durch das Anfügen des Buchstabens „S“ zur jeweiligen Fahrzeugklasse zu dokumentieren (z. B. M₂S od. M₃GS). Diese Fahrzeugklassenvarianten werden derzeit **nicht** im SV 1 aufgenommen. Im Bedarfsfall ist eine der Fahrzeugklassen nebst Aufbauarten der Gruppe 3 zu verwenden (KBA-Nr. 001, Juli 2011).- 3.6) Für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 12 Tonnen gelten besondere technische Anforderungen.- 3.7) Seit dem 29.04.2009 - spätestens je-

doch seit dem 29.04.2010 - kann das CoC gem. Anhang IX Teil I der Richtlinie 2007/46/EG bei vollständigen oder vervollständigten M₂- oder M₃-Fahrzeugen im Feld 38. die Codierung der klassischen (z. B. CA) und im Feld 51. den Klartext oder die Codierung der zweckbestimmten (z. B. "Beschussgeschützt" oder "SB" bzw. mehrere z. B. "SBSG") Aufbauart enthalten. Sind Einträge in beiden Feldern vorhanden, ist grundsätzlich die zweckbestimmte Aufbauart (z. B. SB) in die ZB I und/oder ZB II im 4stelligen Feld (4) aufzunehmen. Sind im Feld 51. zwei zweckbestimmte Aufbauarten enthalten (z. B. "SBSG"), so ist nur die erste (hier "SB") ins Feld (4) zu übernehmen. (s. a. Leitfaden zur Ausfüllung der ZB I und ZB II in der jew. gültigen Fassg.) (VkBf. 2009 S. 214).

1.7 In der Gruppe 4 sind diverse Anpassungen vorzunehmen:

- Redaktionelle Anpassung der Überschrift
- Aufnahme der klassischen Aufbauart BE zu N₁- bzw. N₁G-Fahrzeugen
- Einrichtung einer eigenen Codierung für N-Fahrgestelle
- N₃ bzw. N₃G SF (Mobilkran) ist ausnahmslos als zulassungsfrei zu kennzeichnen
- In Verbindung mit der klassischen Aufbauart BA kann eine ergänzende Spezialisierung vorgesehen werden. Die Übersicht wird nach Nr. 4.6 als Nr. **4.S** aufgenommen
- Aufgrund der Tatsache, dass es bei zweckbestimmten Fahrzeugen beim Emissionsnachweis erleichterte Bedingungen geben kann oder weil es sich um Fahrzeuge handelt, die nicht zur Güterbeförderung ausgelegt und gebaut wurden, ist die Fußnote 4.1) anzupassen und die Fußnote 4.7) neu aufzunehmen.
- Die Fußnoten 4.2) und 4.4) sind redaktionell anzupassen.

Aus vorgenannten Gründen wird die Gruppe 4 wie folgt gefasst:

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
4. Fahrzeuge der Klassen N₁, N₁G, N₂, N₂G, N₃ und N₃G, die vorwiegend für die Beförderung von Gütern ausgelegt und gebaut sind, mit mindestens vier Rädern - sowie Fahrzeuge der Klasse N mit besonderer Zweckbestimmung, auch wenn sie nicht für die Güterbeförderung ausgelegt und gebaut sind (s. Richtlinie 2007/46/EG Anhang II in der jeweils gültigen Fassung) ^{4,6)}					
4.1 N₁: Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung oder mit besonderer Zweckbestimmung bis 3,5 t ^{4,1) 4,3) 4,5)}					
- klassische Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen	N1	BA	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Lastkraftwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011; zusätzlich mit Spezialaufbau s. Nr. 4.S
	N1	BB	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Van	VkBf. 2009 S. 214
	N1	BC	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Sattelzugmaschine	VkBf. 2009 S. 214
	N1	BD	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Straßenzugmaschine	VkBf. 2009 S. 214
	N1	BE	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Pick-up	KBA-Nr. 001, Juli 2011; Gepäckraum muss offen und vollständig vom Fahrgastraum getrennt sein.
- zweckbestimmte Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen	N1	SB	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Beschussgeschützt	VkBf. 2009 S. 214
	N1	SG	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Sonstige	VkBf. 2009 S. 214
Unvollständiges N ₁ -Fahrzeug lediglich mit Führerhaus (vollständig oder unvollständig), Fahrgestell-Längsträgern, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch einen Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist ^{4,4)}	N1	BX	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Unvollständiges N-Fzg	KBA-Nr. 001, Juli 2011

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
4.2 N₁G: Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung oder mit besonderer Zweckbestimmung bis 3,5 t <small>4.1) 4.2) 4.3) 4.5)</small>					
- klassische Aufbauart Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen	N1G	BA	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Lastkraftwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011; zusätzlich mit Spezialaufbau s. Nr. 4.S
	N1G	BB	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Van	VkBl. 2009 S. 214
	N1G	BC	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Sattelzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
	N1G	BD	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Straßenzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
	N1G	BE	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Pick-up	KBA-Nr. 001, Juli 2011; Gepäckraum muss offen und vollständig vom Fahrgastraum getrennt sein.
- zweckbestimmte Aufbauart Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 3,5 Tonnen	N1G	SB	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	N1G	SG	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
Unvollständiges N ₁ G-Fahrzeug lediglich mit Führerhaus (vollständig oder unvollständig), Fahrgestell-Längsträgern, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch einen Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist <small>4.4)</small>	N1G	BX	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Unvollständiges N-Fzg	KBA-Nr. 001, Juli 2011
4.3 N₂: Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung oder mit besonderer Zweckbestimmung mit mehr als 3,5 t bis zu 12 t <small>4.1) 4.3)</small>					
- klassische Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen bis zu 12 Tonnen	N2	BA	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	Lastkraftwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011; zusätzlich mit Spezialaufbau s. Nr. 4.S
	N2	BB	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	Van	VkBl. 2009 S. 214
	N2	BC	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	Sattelzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
	N2	BD	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	Straßenzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
- zweckbestimmte Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen bis zu 12 Tonnen	N2	SB	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	N2	SG	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
Unvollständiges N ₂ -Fahrzeug lediglich mit Führerhaus (vollständig oder unvollständig), Fahrgestell-Längsträgern, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch einen Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist <small>4.4)</small>	N2	BX	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	Unvollständiges N-Fzg	KBA-Nr. 001, Juli 2011

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
4.4 N₂G: Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung oder mit besonderer Zweckbestimmung mit mehr als 3,5 t bis zu 12 t ^{4.1) 4.2) 4.3)}					
- klassische Aufbauart Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 bis zu 12 Tonnen	N2G	BA	Geländefz.Gü.bef.>3,5-12t	Lastkraftwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011; zusätzlich mit Spezialaufbau s. Nr. 4.S
	N2G	BB	Geländefz.Gü.bef.>3,5-12t	Van	VkBl. 2009 S. 214
	N2G	BC	Geländefz.Gü.bef.>3,5-12t	Sattelzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
	N2G	BD	Geländefz.Gü.bef.>3,5-12t	Straßenzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
- zweckbestimmte Aufbauart Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 bis zu 12 Tonnen	N2G	SB	Geländefz.Gü.bef.>3,5-12t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	N2G	SG	Geländefz.Gü.bef.>3,5-12t	Sonstige	VkBl.2009 S. 214
Unvollständiges N ₂ G-Fahrzeug lediglich mit Führerhaus (vollständig oder unvollständig), Fahrgestell-Längsträgern, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch einen Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist ^{4.4)}	N2G	BX	Geländefz.Gü.bef.>3,5-12t	Unvollständiges N-Fzg	KBA-Nr. 001, Juli 2011
4.5 N₃: Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung oder mit besonderer Zweckbestimmung über 12 t ^{4.1) 4.3)}					
- klassische Aufbauart Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 12 Tonnen	N3	BA	Fz.z.Gü.bef. > 12t	Lastkraftwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011; zusätzlich mit Spezialaufbau s. Nr. 4.S
	N3	BB	Fz.z.Gü.bef. > 12t	Van	VkBl. 2009 S. 214
	N3	BC	Fz.z.Gü.bef. > 12t	Sattelzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
	N3	BD	Fz.z.Gü.bef. > 12t	Straßenzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
- zweckbestimmte Aufbauart - Kraftfahrzeuge zur Güterbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 12 Tonnen	N3	SB	Fz.z.Gü.bef. > 12t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	N3	SG	Fz.z.Gü.bef. > 12t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
- Kraftfahrzeuge der Klasse N ₃ , die nicht für die Güterbeförderung geeignet und mit einem Kran mit einem zulässigen Lastmoment von 400kNm oder darüber ausgerüstet sind ^{4.7)}	N3	SF	Fz.z.Gü.bef. > 12t	Mobilkran ohne Gü.bef.	Z KBA-Nr. 001, Juli 2011
Unvollständiges N ₃ -Fahrzeug lediglich mit Führerhaus (vollständig oder unvollständig), Fahrgestell-Längsträgern, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch einen Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist ^{4.4)}	N3	BX	Fz.z.Gü.bef. > 12t	Unvollständiges N-Fzg	KBA-Nr. 001, Juli 2011

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
4.6 N₃G: Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung oder mit besonderer Zweckbestimmung über 12 t ^{4.1) 4.2) 4.3)}					
- klassische Aufbauart Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 12 Tonnen	N3G	BA	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Lastkraftwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011; zusätzlich mit Spezialaufbau s. Nr. 4.S
	N3G	BB	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Van	VkBl. 2009 S. 214
	N3G	BC	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Sattelzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
	N3G	BD	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Straßenzugmaschine	VkBl. 2009 S. 214
- zweckbestimmte Aufbauart					
- Geländefahrzeuge zur Güterbeförderung mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 12 Tonnen	N3G	SB	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Beschussgeschützt	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	N3G	SG	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Sonstige	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- Geländefahrzeuge der Klasse N ₃ G, die nicht für die Güterbeförderung geeignet und mit einem Kran mit einem zulässigen Lastmoment von 400kNm oder darüber ausgerüstet sind ^{4.7)}	N3G	SF	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Mobilkran ohne Gü.bef.	Z KBA-Nr. 001, Juli 2011
Unvollständiges N ₃ G-Fahrzeug lediglich mit Führerhaus (vollständig oder unvollständig), Fahrgestell-Längsträgern, Getriebe, Achsen, das dafür bestimmt ist, durch einen Aufbau vervollständigt zu werden, der auf den Bedarf des Verkehrsunternehmens zugeschnitten ist ^{4.4)}	N3G	BX	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Unvollständiges N-Fzg	KBA-Nr. 001, Juli 2011

4.S Spezialaufbauarten in Verbindung mit der klassischen Lkw-Aufbauart „BA“ zu den Gruppen 4.1 bis 4.6 – (s. Richtlinie 2007/46/EG Anhang II Teil C Anlage 2 (ausgenommen Nr. 29) in der jeweils gültigen Fassung) ^{4.1) 4.3)}					
In Kombination mit Spezialaufbauarten kann z. T. eine Güterbeförderung nicht möglich sein!					
Anwendungsbeispiel mit einem N ₂ -Fz i. V. m. der Aufbauart BA und dem Spezialaufbau für Gefahrgut	N2	BA12	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	BA Tankfz für Gefahrgut	
Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
- je nach Gewichtsklasse (s. Gruppen 4.1 – 4.6) i. V. m. klassischer Aufbauart „BA“ erlaubt:					
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA..	Klartext je nach Fahrzeugklasse	Klartext mit Spezialaufbau	
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA01	....	BA Plattform	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA02	....	BA offener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA03	....	BA geschlossener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA04	....	BA Isolierw.u.Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA05	....	BA Isolierw.ohne Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA06	....	BA Seitenplanen/Curtains.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA07	....	BA Wechselaufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA08	....	BA ATL/Containeraufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA09	....	BA m. Hakenlift/Ladegerät	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA10	....	BA Kipper	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA11	....	BA Tankfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA12	....	BA Tankfz für Gefahrgut	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA13	....	BA Tier-/Viehtransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA14	....	BA Fahrzeugtransporter	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA15	....	BA Betonmischer (Transp.)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA16	....	BA Betonpumpwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA17	....	BA Langholztransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA18	....	BA Abfallsammelfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA19	....	BA Straßenkehr/Kanalreinig	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA20	....	BA Kompressor	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA21	....	BA Bootträger (Transp.)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA22	....	BA Segelflugzeugträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA23	....	BA Verkaufs-/Werbezweckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA24	....	BA Bergungs-/Abschleppfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA25	....	BA Leiterfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA26	....	BA Kranwagen (ohne SF)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA27	....	BA Hubarbeitsbühne	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA28	....	BA Bohrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA30	....	BA Glastransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA31	....	BA Feuerwehrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
N ₁ , N ₁ G, N ₂ , N ₂ G, N ₃ od. N ₃ G	N..	BA99	....	BA Sonst.nicht aufgeführt	KBA-Nr. 001, Juli 2011

1.8 Die bisherige Codierung XXFG ist zu N-Fahrzeugen auslaufend zu stellen und mit allen Angaben im Teil B 1A aufzunehmen.

1.9 Die Fußnoten 4.1), 4.2), 4.4) und 4.6) sind redaktionell anzupassen, die Fußnote 4.7) ist aufzunehmen und werden wie folgt gefasst:

4.1) Emissionsklassen sowie Klartexte zu dieser Fahrzeuggruppe sind - je nach Bezugsmasse und Richtlinienstand - dem Teil A 2 Abschnitt III oder II a (bzw. V z. B. bei SFAM oder vergleichbaren Fahrzeugen) unter Beachtung der Überschriften zu entnehmen. Die Zuordnungstabelle ist in den abschließenden Erläuterungen zum Teil A 2 enthalten. (VkBf. 2009 S. 214 i. d. F. KBA-Nr. 001, Juli 2011).-

4.2) S. Richtlinie 2007/46/EG Anhang II Teil A Nr. 2.1 Geländefahrzeuge (Symbol G) (KBA-Nr. 001, Juli 2011).

4.4) Nach der Richtlinie 2007/46/EG - Anhang IX Teil II "EG-Übereinstimmungsbescheinigung für unvollständige Fahrzeuge" ist die Aufbauart "BX" gem. Anhang II Teil C bis zur endgültigen Fertigstellung des Aufbaus vorzusehen. Ab Fertigstellung ist entweder die klassische oder zweckbestimmte Aufbauart in die ZB I und/oder II einzutragen. Bei unvollständigen Fahrzeugen, die für einen zweckbestimmten Aufbau typgenehmigt wurden, ist dies im Typgenehmigungsverfahren durch das Anfügen des Buchstabens „S“ zur jeweiligen Fahrzeugklasse zu dokumentieren (z. B. N₁S od. N₃GS). Diese Fahrzeugklassenvarianten werden im SV 1 und in der Referenztablette **nicht** aufgenommen. Im Bedarfsfall ist eine der Fahrzeugklassen nebst Aufbauarten der Gruppe 4 zu verwenden (KBA-Nr. 001, Juli 2011).

4.6) Seit dem 29.04.2009 – spätestens jedoch seit dem 29.04.2010 – kann das neue CoC gem. Anhang IX Teil I der Richtlinie 2007/46/EG bei vollständigen oder vervollständigten N-Fahrzeugen im Feld 38. die Codierung der klassischen (z. B. BA) und im Feld 51. den Klartext oder die Codierung der zweckbestimmten (z. B. „Beschussgeschützt“ oder „SB“ bzw. mehrere z. B. SBSG) Aufbauart enthalten. Sind Einträge in beiden Feldern vorhanden, ist grundsätzlich die zweckbestimmte Aufbauart (z. B. SB) in die ZB I und/oder ZB II im 4stelligen Feld (4) aufzunehmen. Sind im Feld 51. zwei zweckbestimmte Aufbauarten enthalten (z. B. SBSG), so ist nur die erste (hier SB) ins Feld (4) zu übernehmen (s. a. Leitfaden zur Ausfüllung der ZB I und ZB II in der jew. gültigen Fassg.) (VkBf. 2009 S. 214).

4.7) Gemäß Anhang II, Teil A, Nr. 5.7 der Richtlinie 2007/46/EG sind Mobilkräne Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung der Klasse N₃, die nicht für die Güterbeförderung geeignet und mit einem Kran mit einem zulässigen Lastmoment von 400 kNm oder darüber ausgerüstet sind. Merkmale dieser Fahrzeuge und diesbezügliche Vorschriften siehe Anhang XI Anlage 5. Es können auch Auto- oder Turmdrehkräne sein, sofern die technischen Anforderungen erfüllt werden. Ansonsten muss eine Einstufung als „Sonstige“ erfolgen. (KBA-Nr. 001, Juli 2011)

1.10 In der Gruppe 5 sind diverse Anpassungen vorzunehmen:

- Redaktionelle Anpassung der Überschrift
- Die klassische Aufbauart „DE“ wird neu aufgenommen (DD gibt es nicht)
- Die zweckbestimmten Aufbauarten „SJ“ und „SK“ werden neu aufgenommen
- In Verbindung mit den klassischen Aufbauarten DA, DB, DC, und DE kann eine ergänzende Spezialisierung vorgesehen werden. Die Übersicht wird nach Nr. 5.4 als Nr. **5.S** aufgenommen
- Aufgrund der Auslaufendstellung von O-Fahrgestellen entfällt die Fußnote 5.1)
- Die Fußnote 5.2) ist redaktionell anzupassen
- Aus Gründen der Klarheit wird die Fußnote 5.4) neu aufgenommen

Aus vorgenannten Gründen wird die Gruppe 5 wie folgt gefasst:

5. Fahrzeuge der Klasse O – Anhänger, die sowohl für die Beförderung von Gütern und Fahrgästen als auch für die Unterbringung von Personen ausgelegt und gebaut sind – (s. Richtlinie 2007/46/EG Anhang II in der jeweils gültigen Fassung) ^{5.2) 5.3) 5.4)}					
Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
5.1 O₁: Anhänger bis 0,75 t					
- klassische Aufbauart Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 0,75 Tonnen (DA, DB, DC und DE zusätzlich mit Spezialaufbau siehe Tabelle 5.S)	O1	DA	Anhänger b. 0,75 t	Sattelanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O1	DB	Anhänger b. 0,75 t	Deichselanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O1	DC	Anhänger b. 0,75 t	Zentralachsanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O1	DE	Anhänger b. 0,75 t	Anh.m.starr.Zuglenkung	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- zweckbestimmte Aufbauart Anhänger mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse bis zu 0,75 Tonnen	O1	SB	Anhänger b. 0,75 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	O1	SE	Anhänger b. 0,75 t	Wohnanhänger	VkBl. 2009 S. 214
	O1	SG	Anhänger b. 0,75 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
	O1	SJ	Anhänger b. 0,75 t	Untersetzachse (Dolly)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
5.2 O₂: Anhänger mit mehr als 0,75 t bis zu 3,5 t					
- klassische Aufbauart Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 0,75 Tonnen bis zu 3,5 Tonnen (DA, DB, DC und DE zusätzlich mit Spezialaufbau siehe Tabelle 5.S)	O2	DA	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	Sattelanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O2	DB	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	Deichselanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O2	DC	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	Zentralachsanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O2	DE	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	Anh.m.starr.Zuglenkung	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- zweckbestimmte Aufbauart Anhänger mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 0,75 Tonnen bis zu 3,5 Tonnen	O2	SB	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	O2	SE	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	Wohnanhänger	VkBl. 2009 S. 214
	O2	SG	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
	O2	SJ	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	Untersetzachse (Dolly)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
5.3 O₃: Anhänger mit mehr als 3,5 t bis zu 10 t					
- klassische Aufbauart Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen bis zu 10 Tonnen (DA, DB, DC und DE zusätzlich mit Spezialaufbau siehe Tabelle 5.S)	O3	DA	Anhänger >3,5 - 10 t	Sattelanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O3	DB	Anhänger >3,5 - 10 t	Deichselanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O3	DC	Anhänger >3,5 - 10 t	Zentralachsanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O3	DE	Anhänger >3,5 - 10 t	Anh.m.starr.Zuglenkung	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- zweckbestimmte Aufbauart Anhänger mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen bis zu 10 Tonnen	O3	SB	Anhänger >3,5 - 10 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	O3	SE	Anhänger >3,5 - 10 t	Wohnanhänger	VkBl. 2009 S. 214
	O3	SG	Anhänger >3,5 - 10 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
	O3	SJ	Anhänger >3,5 - 10 t	Untersetzachse (Dolly)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
5.4 O₄: Anhänger mit mehr als 10 t					
- klassische Aufbauart Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 10 Tonnen (DA, DB, DC und DE zusätzlich mit Spezialaufbau siehe Tabelle 5.S)	O4	DA	Anhänger > 10 t	Sattelanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O4	DB	Anhänger > 10 t	Deichselanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O4	DC	Anhänger > 10 t	Zentralachsanhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O4	DE	Anhänger > 10 t	Anh.m.starr.Zuglenkung	KBA-Nr. 001, Juli 2011
- zweckbestimmte Aufbauart Anhänger mit besonderer Zweckbestimmung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 10 Tonnen	O4	SB	Anhänger > 10 t	Beschussgeschützt	VkBl. 2009 S. 214
	O4	SE	Anhänger > 10 t	Wohnanhänger	VkBl. 2009 S. 214
	O4	SG	Anhänger > 10 t	Sonstige	VkBl. 2009 S. 214
	O4	SJ	Anhänger > 10 t	Untersetzachse (Dolly)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
	O4	SK	Anhänger > 10 t	O4 f. Schwertransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011

5.S Spezialaufbauarten in Verbindung mit den klassischen Anhängeraufbauarten „DA“, „DB“, „DC“ und „DE“ zu den Gruppen 5.1 bis 5.4 – (s. Richtlinie 2007/46/EG Anhang II Teil C Anlage 2 in der jeweils gültigen Fassung) ^{5.2) 5.3) 5.4)}					
Anwendungsbeispiel mit einem O ₂ -Fz i. V. m. der Aufbauart DA und dem Spezialaufbau für Gefahrgut	O2	DA12	Anhänger > 0,75 – 3,5 t	DA Tankfz für Gefahrgut	
Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
- je nach Gewichtsklasse (s. Gruppen 5.1 – 5.4):					
O₁, O₂, O₃ oder O₄	O.	D...	Klartext je nach Fahrzeugklasse	Klartext mit Spezialaufbau	
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA01	.....	DA Plattform	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB01	.....	DB Plattform	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC01	.....	DC Plattform	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE01	.....	DE Plattform	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA02	.....	DA offener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB02	.....	DB offener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC02	.....	DC offener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE02	.....	DE offener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA03	.....	DA geschlossener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB03	.....	DB geschlossener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC03	.....	DC geschlossener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE03	.....	DE geschlossener Kasten	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA04	.....	DA Isolierw.u.Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB04	.....	DB Isolierw.u.Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC04	.....	DC Isolierw.u.Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE04	.....	DE Isolierw.u.Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA05	.....	DA Isolierw.ohne Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB05	.....	DB Isolierw.ohne Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC05	.....	DC Isolierw.ohne Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE05	.....	DE Isolierw.ohne Kühlg.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA06	.....	DA Seitenplanen/Curtains.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB06	.....	DB Seitenplanen/Curtains.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC06	.....	DC Seitenplanen/Curtains.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE06	.....	DE Seitenplanen/Curtains.	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA07	.....	DA Wechselaufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB07	.....	DB Wechselaufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC07	.....	DC Wechselaufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE07	.....	DE Wechselaufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA08	.....	DA ATL/Containeraufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB08	.....	DB ATL/Containeraufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC08	.....	DC ATL/Containeraufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE08	.....	DE ATL/Containeraufbau	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA09	.....	DA m. Hakenlift/Ladegerät	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB09	.....	DB m. Hakenlift/Ladegerät	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC09	.....	DC m. Hakenlift/Ladegerät	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE09	.....	DE m. Hakenlift/Ladegerät	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA10	.....	DA Kipper	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB10	.....	DB Kipper	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC10	.....	DC Kipper	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE10	.....	DE Kipper	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA11	.....	DA Tankfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB11	.....	DB Tankfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC11	.....	DC Tankfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE11	.....	DE Tankfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
Noch zu 5.S:					
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA12	.....	DA Tankfz für Gefahrgut	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB12	.....	DB Tankfz für Gefahrgut	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC12	.....	DC Tankfz für Gefahrgut	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE12	.....	DE Tankfz für Gefahrgut	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA13	.....	DA Tier-/Viehtransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB13	.....	DB Tier-/Viehtransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC13	.....	DC Tier-/Viehtransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE13	.....	DE Tier-/Viehtransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA14	.....	DA Fahrzeugtransporter	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB14	.....	DB Fahrzeugtransporter	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC14	.....	DC Fahrzeugtransporter	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE14	.....	DE Fahrzeugtransporter	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA15	.....	DA Betonmischer (Transp.)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB15	.....	DB Betonmischer (Transp.)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC15	.....	DC Betonmischer (Transp.)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE15	.....	DE Betonmischer (Transp.)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA16	.....	DA Betonpumpwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB16	.....	DB Betonpumpwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC16	.....	DC Betonpumpwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE16	.....	DE Betonpumpwagen	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA17	.....	DA Langholztransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB17	.....	DB Langholztransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC17	.....	DC Langholztransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE17	.....	DE Langholztransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA18	.....	DA Abfallsammelfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB18	.....	DB Abfallsammelfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC18	.....	DC Abfallsammelfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE18	.....	DE Abfallsammelfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA19	.....	DA Straßenkehr/Kanalreinig	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB19	.....	DB Straßenkehr/Kanalreinig	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC19	.....	DC Straßenkehr/Kanalreinig	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE19	.....	DE Straßenkehr/Kanalreinig	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA20	.....	DA Kompressor	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB20	.....	DB Kompressor	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC20	.....	DC Kompressor	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE20	.....	DE Kompressor	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA21	.....	DA Bootsträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB21	.....	DB Bootsträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC21	.....	DC Bootsträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE21	.....	DE Bootsträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA22	.....	DA Segelflugzeugträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB22	.....	DB Segelflugzeugträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC22	.....	DC Segelflugzeugträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE22	.....	DE Segelflugzeugträger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA23	.....	DA Verkaufs-/Werbezweckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB23	.....	DB Verkaufs-/Werbezweckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC23	.....	DC Verkaufs-/Werbezweckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE23	.....	DE Verkaufs-/Werbezweckfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA24	.....	DA Bergungs-/Abschleppfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB24	.....	DB Bergungs-/Abschleppfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC24	.....	DC Bergungs-/Abschleppfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE24	.....	DE Bergungs-/Abschleppfz	KBA-Nr. 001, Juli 2011

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	
Noch zu 5.S:					
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA25	.....	DA Leiterfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB25	.....	DB Leiterfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC25	.....	DC Leiterfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE25	.....	DE Leiterfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA26	.....	DA Kranwagen (ohne SF)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB26	.....	DB Kranwagen (ohne SF)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC26	.....	DC Kranwagen (ohne SF)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE26	.....	DE Kranwagen (ohne SF)	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA27	.....	DA Hubarbeitsbühne	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB27	.....	DB Hubarbeitsbühne	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC27	.....	DC Hubarbeitsbühne	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE27	.....	DE Hubarbeitsbühne	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA28	.....	DA Bohrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB28	.....	DB Bohrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC28	.....	DC Bohrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE28	.....	DE Bohrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA29	.....	DA Niederfluranhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB29	.....	DB Niederfluranhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC29	.....	DC Niederfluranhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE29	.....	DE Niederfluranhänger	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA30	.....	DA Glastransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB30	.....	DB Glastransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC30	.....	DC Glastransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE30	.....	DE Glastransport	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA31	.....	DA Feuerwehrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB31	.....	DB Feuerwehrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC31	.....	DC Feuerwehrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE31	.....	DE Feuerwehrfahrzeug	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DA99	.....	DA Sonst.nicht aufgeführt	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DB99	.....	DB Sonst.nicht aufgeführt	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DC99	.....	DC Sonst.nicht aufgeführt	KBA-Nr. 001, Juli 2011
O ₁ , O ₂ , O ₃ oder O ₄	O.	DE99	.....	DE Sonst.nicht aufgeführt	KBA-Nr. 001, Juli 2011

1.11 Die Fußnote 5.1) wird entfernt und der Text durch folgende Angabe ersetzt:
 „(weggefallen)“ (KBA-Nr. 001, Juli 2011)“

1.12 Die Fußnote 5.2) ist wie folgt anzupassen: Die Angabe „Mit Wirkung vom 29.04.2009 – spätestens jedoch ab 29.04.2010“ wurde ersetzt durch die Angabe „Seit dem 29.04.2009 – spätestens jedoch seit dem 29.04.2010“.

1.13 Die Fußnote 5.4) ist neu aufzunehmen und wird wie folgt gefasst:

5.4) Definitionen zu den klassischen und den zweckbestimmten Anhängerarten (KBA-Nr. 001, Juli 2011)	
- DA (Sattelanhänger)	Anhänger, der ausgelegt und gebaut ist, um an eine Zugmaschine oder eine Untersetz- bzw. Dollyachse so angekuppelt zu werden, dass auf das Zugfahrzeug oder die Untersetz- bzw. Dollyachse eine beträchtliche Stützlast einwirkt. Die für eine Fahrzeugkombination zu verwendende Kupplung muss aus einem Zugsattelzapfen bestehen.
- DB (Deichselanhänger)	Anhänger mit mindestens zwei Achsen, darunter mindestens eine gelenkte Achse; a) ausgestattet mit einer (relativ zum Anhänger) senkrecht beweglichen Zugeinrichtung, b) der weniger als 100 daN Stützlast auf das Zugfahrzeug überträgt
- DC (Zentralachsanhänger)	Anhänger, dessen Achse(n) nahe dem Schwerpunkt des (gleichmäßig beladenen) Fahrzeugs so angeordnet ist (sind), dass nur eine geringfügige Stützlast, die 10% der größten Masse des Anhängers bzw. eine Last von 1.000 daN nicht übersteigt (es gilt der jeweils niedrigere Wert), auf das Zugfahrzeug übertragen wird.
- DE (Anhänger mit starrer Zugeinrichtung)	Anhänger mit einer Achse (Achsgruppe), der mit einer Deichsel ausgestattet ist, die konstruktionsbedingt eine ruhende Last von höchstens 4.000 daN auf das Zugfahrzeug überträgt und der nicht unter die Begriffsbestimmung für einen Zentralachsanhänger fällt. Die bei einer Fahrzeugkombination zu verwendende Kupplung darf nicht aus einem Zugsattelzapfen bestehen.
- SJ (Untersetzachse (Dolly))	Fahrzeug der Klasse O, das mit einer Sattelkupplung ausgerüstet ist, um einen Sattelanhänger so zu stützen, dass aus diesem ein Anhänger wird.
- SK (Anhänger für Schwerlasttransporte)	Fahrzeug der Klasse O ₄ für den Transport von unteilbaren Ladungen, das aufgrund seiner Abmessungen Geschwindigkeits- und Verkehrsbeschränkungen unterliegt.

1.14 Die bisherige Codierung XXFG ist zu O-Fahrzeugen auslaufend zu stellen und mit allen Angaben im Teil B 1A aufzunehmen.

2. Teil A 2 „Emissionsklassen“ wird wie folgt geändert:

- 2.1 Der 1. Satz der Überschrift zum Abschnitt III wird wie folgt gefasst:
„Emissionsklassen für Krafftfahrzeuge der Fahrzeugklassen M₂, M₂G, M₃, M₃G und N (ausgenommen Fahrzeuge des Abschnitts V)“
- 2.2 Unter Punkt 2 zu „Anmerkungen zum Abschnitt III“ ist zwischen Satz 1 und Satz 2 folgender Satz einzufügen:
„Gleiches gilt, wenn im Feld „Bemerkung“ folgender Zusatz enthalten ist: „FZ erfüllt sozE“ (KBA-Nr. 001, Juli 2011).“
- 2.3 Aus Abschnitt II werden die Emissionsklassen 0462 bis 0464 und 0473, aus Abschnitt III werden die Emissionsklassen 0680 und 0681 und aus Abschnitt IV werden die Emissionsklassen 0816 bis 0820 mit allen Angaben gestrichen, auslaufend gestellt und im Teil B 2 mit dem Bezug auf diese Bekanntmachung aufgenommen.
- 2.4 Der Abschnitt V wird neu definiert und wie folgt gefasst:

V Emissionsklassen für national anerkannte Selbstfahrende Arbeitsmaschinen aus Teil A 1B und vergleichbare EG-Fahrzeuge aus Teil A 1A (z.B. N₁ SG oder N₃ SF etc.) (KBA-Nr. 001, Juli 2011):

Für national anerkannte selbstfahrende Arbeitsmaschinen (nach § 2 Nr. 17 FZV) ist keine emissionsbezogene Verschlüsselung vorgesehen.

Vergleichbare Fahrzeuge:

Hierunter sind z. B. Fahrzeuge zu verstehen, die in Deutschland als ausnahmslos zulassungsfrei einzustufen und/oder von der Kraftfahrzeugsteuer befreit sind bzw. auf Nachweis befreit werden können. Da eine diesbezügliche Kenntlichmachung in Verbindung mit der EG-Klassifizierung innerhalb der Referenztabelle „FZKLAUFBAU“ gar nicht oder nur teilweise erfolgen kann, sind fehlende Informationen durch die Zulassungsbehörden zu erfragen und den hieran interessierten Institutionen in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Zu den vergleichbaren EG-Fahrzeugen zählen auch die Fahrzeuge, bei denen lediglich Emissionsprüfungen nach der Maschinenrichtlinie 97/68/EG nachgewiesen wurden. Zur Maschinenrichtlinie wurden keine Emissionsklassen eingerichtet und eine Gleichwertigkeitsbeziehung war lediglich bis zur Schadstoffklasse II möglich. Eine Folgevorschrift existiert nicht.

2.5 In Fußnote 6) ist die Richtlinienangabe „2001/116/EG“ durch die Angabe „2007/46/EG i. d. jew. gültigen Fassung“ zu ersetzen.

2.6 Die Fußnote 4) wird wie folgt neu gefasst:

4) Nach Erreichen der dort genannten Terminvorgaben ist ein erstmaliges Inverkehrbringen nur dann möglich, wenn durch besondere Anmerkungen, wie z. B. bei sozE-Dieselfahrzeugen, ein gesonderter Termin genannt wird oder wie bei den Fahrzeugen im Abschnitt IV eine zusätzliche Regelung angewendet werden kann (siehe Fußnote 5)). Ansonsten ist eine Erstzulassung nur mit einer Ausnahme-genehmigung der Typgenehmigungsbehörde (Nachweise z. B. per Herstellerbescheinigung bzw. Eintrag im CoC etc.) oder bei einer z. B. nationalen Kleinserie oder Einzelgenehmigung etc. nach den Vorschriften der StVZO bzw. der EG-FGV (Nachweise z. B. per Gutachten) möglich.

3. Teil A 3 „Kraftstoffarten bzw. Energiequellen“ wird wie folgt geändert:

3.1 Nach Aufnahme der Fußnote 8) zur Überschrift lautet sie wie folgt:

„Kraftstoffarten bzw. Energiequellen ⁸⁾“

3.2 Die Beschreibung zur Kraftstoffart „Benzin/Ethanol“ (Code 0023) in der Spalte „Kraftstoffart bzw. Energiequelle“ ist zu ergänzen und wird wie folgt gefasst:

„Benzin/Ethanol (hierunter ist ein Kraftstoffgemisch zu verstehen wie z. B. E85)“

3.3 Die Fußnote 8) ist nach der Fußnote 7) aufzunehmen und wird wie folgt gefasst:

8) Im Einzelgenehmigungsverfahren kann es diverse Kraftstoffarten und Kombinationen daraus geben, für die im Teil A 3 keine Codierung vorgesehen wird. Sollte die Hauptkraftstoffart keiner existierenden Codierung zugeordnet werden können, ist in diesen Fällen die Sammelposition „Andere“ zuzuteilen.

4. Änderungen im Abschnitt B:

4.1 Im Tabellenkopf zum **Teil B 1A** „Auslaufende Bezeichnungen der EG-Fahrzeugklassen“ wird die „Angabe der gültigen Schlüsselnummer des Teils A 1A“ in „Angabe der gültigen EG-Klassifizierung des Teils A 1A“ geändert.

4.2 **Teil B 1A** wird aus folgenden Gründen geändert:

Folgende Positionen und EG-Klassifizierungen sind auslaufend zu stellen:

J	Feld (4)	Angaben in den Zulassungsdokumenten Feld (5)		www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise	Angabe der gültigen EG-Klassifizierung des Teils A 1A
		1. Zeile	2. Zeile		
M1		Fz.z.Pers.bef.b. 8 Spl.		KBA-Nr. 001, Juli 2011	-
M1G		Geländefz.Pers.bef.		KBA-Nr. 001, Juli 2011	-
M1	XXFG	Fz.z.Pers.bef.b. 8 Spl.	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	-
M1G	XXFG	Geländefz.Pers.bef.	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	-
M2	CU	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	EDeck KL A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M2 CA
M2	CV	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	EDeckNfl KL A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M2 CE
M2	CW	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	EDeck KL B	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M2 CA
M2	XXFG	Fz.z.Pers.bef. b. 5 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M2 CX
M2G	CU	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	EDeck KL A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M2G CA
M2G	CV	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	EDeckNfl KL A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M2G CE
M2G	CW	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	EDeck KL B	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M2G CA
M2G	XXFG	Geländefz.Pers.bef.b. 5 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M2G CX
M3	CK	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeckGel KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CC
M3	CL	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	DDeckGel KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CD
M3	CM	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeckNfl KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CE
M3	CN	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	DDeckNfl KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CF
M3	CO	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeckNflGel KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CG
M3	CP	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	DDeckNflGel KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CH
M3	CQ	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeck KLIII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CA
M3	CR	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	DDeck KLIII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CB
M3	CS	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeckGel KLIII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CC
M3	CT	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	DDeckGel KLIII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CD
M3	CU	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeck KL A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CA
M3	CV	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeckNfl KL A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CE
M3	CW	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	EDeck KL B	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CA
M3	XXFG	Fz.z.Pers.bef. > 5 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3 CX
M3G	CK	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeckGel KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CC
M3G	CL	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	DDeckGel KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CD
M3G	CM	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeckNfl KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CE
M3G	CN	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	DDeckNfl KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CF
M3G	CO	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeckNflGel KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CG
M3G	CP	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	DDeckNflGel KLII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CH
M3G	CQ	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeck KLIII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CA
M3G	CR	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	DDeck KLIII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CB
M3G	CS	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeckGel KLIII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CC
M3G	CT	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	DDeckGel KLIII	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CD
M3G	CU	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeck KL A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CA
M3G	CV	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeckNfl KL A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CE
M3G	CW	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	EDeck KL B	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CA
M3G	XXFG	Geländefz.Pers.bef. > 5 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	M3G CX
N1	XXFG	Fz.z.Gü.bef. b. 3,5 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	N1 BX
N1G	XXFG	Geländefz.Gü.bef.b. 3,5 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	N1G BX
N2	XXFG	Fz.z.Gü.bef. > 3,5 – 12 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	N2 BX
N2G	XXFG	Geländefz.Gü.bef.>3,5-12t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	N2G BX
N3	XXFG	Fz.z.Gü.bef. > 12 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	N3 BX
N3G	XXFG	Geländefz.Gü.bef. > 12 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	N3G BX
O1	XXFG	Anhänger b. 0,75 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	-
O2	XXFG	Anhänger > 0,75 - 3,5 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	-
O3	XXFG	Anhänger >3,5 - 10 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	-
O4	XXFG	Anhänger > 10 t	Unvollst./Fahrgestell	KBA-Nr. 001, Juli 2011	-

4.3 Teil B2 wird aus folgenden Gründen geändert:

Folgende Emissionsklassen sind nicht mehr generell erstzulassungsfähig und werden im Teil B2 aufgenommen:

Code Feld (14.1)	Klartext Feld (14)	Verkehrsblatt bzw. KBA-Nr. ¹⁾	Erstzulassungsfähig bis	Auslaufend ab ²⁾	Besondere Hinweise ¹⁾
Zum Abschnitt II nach Nr 0461 bzw. nach Nr 0472					
0462	EURO 4	KBA-Nr. 001, Juli 2011	31.12.2010	01.01.2013 (01.01.2011)	s. Fußnote 4) Teil A 2
0463	EURO 4;5L	KBA-Nr. 001, Juli 2011	31.12.2010	01.01.2013 (01.01.2011)	s. Fußnote 4) Teil A 2
0464	EURO 4;3L	KBA-Nr. 001, Juli 2011	31.12.2010	01.01.2013 (01.01.2011)	s. Fußnote 4) Teil A 2
0473	1999/96/EG;B1	KBA-Nr. 001, Juli 2011	30.09.2009	01.10.2011 (01.10.2009)	s. Fußnote 4) Teil A 2
Zum Abschnitt III nach Nr. 0671					
0680	1999/96/EG;B1	KBA-Nr. 001, Juli 2011	30.09.2009	01.10.2011 (01.10.2009)	s. Fußnote 4) Teil A 2
0681	1999/96/EG;B1, GLK:G1	KBA-Nr. 001, Juli 2011	30.09.2009	01.10.2011 (01.10.2009)	s. Fußnote 4) Teil A 2
Zum Abschnitt IV nach Nr. 0815					
0816	2000/25/EG;ST2;KAT.G	KBA-Nr. 001, Juli 2011	31.12.2007	01.01.2010	s. Fußnoten 4) u. 5) Teil A 2
0817	ST2;KAT.G; 1999/96/EG;A	KBA-Nr. 001, Juli 2011	31.12.2007	01.01.2010	s. Fußnoten 4) u. 5) Teil A 2
0818	ST2;KAT.G; 1999/96/EG;B1	KBA-Nr. 001, Juli 2011	31.12.2007	01.01.2010	s. Fußnoten 4) u. 5) Teil A 2
0819	ST2;KAT.G; 1999/96/EG;B2	KBA-Nr. 001, Juli 2011	31.12.2007	01.01.2010	s. Fußnoten 4) u. 5) Teil A 2
0820	ST2;KAT.G; 1999/96/EG;C	KBA-Nr. 001, Juli 2011	31.12.2007	01.01.2010	s. Fußnoten 4) u. 5) Teil A 2

4.4 Die Fußnote 2) im Teil B2 ist anzupassen und wird wie folgt gefasst:

2) In der Referenztabelle „EMIKLASSE“ ist das Feld „Erstzulassungsfähig bis“ leider nicht enthalten. Da dies jedoch das bedeutsamere für die Zulassungsbehörden ist und die Fristen zum Feld „Auslaufend ab“ je nach Fahrzeugklasse unterschiedlich sein können, wurde aus dateitechnischen Gründen dem Datum „Erstzulassungsfähig bis“ eine max. 2-jährige Übergangsfrist hinzugerechnet. Anhand dieser einheitlichen Terminvorgabe können die Softwareanbieter das korrekte „Erstzulassungsfähig bis“ Datum ermitteln und ihren Zulassungsbehörden zur Verfügung stellen. Seit 2011 wird als zusätzliche Information - lediglich in dieser Broschüre - der korrekte Endtermin in Klammern im Feld „Auslaufend ab“ eingetragen (KBA-Nr. 001, Juli 2011).

Erläuterungen:**I. Zum Abschnitt A****I.1 Allgemeines zum Teil A 1A:**

Mit Verordnung (EU) Nr. 678/2011 der Kommission vom 14.07.2011 (Amtsblatt der EU L 185 vom 15.07.2011, S. 30) ist der zu ersetzende Anhang II der Richtlinie 2007/46/EG ab 04.08.2011 verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat. Demzufolge sind die Änderungen bzw. Neuaufnahmen im Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern im Teil A 1A bzw. Auslaufendstellungen im Teil B 1A aufzunehmen.

- Zulassungsfreie Fahrzeuge:

Es können nur die Fahrzeuge zulassungsfrei gekennzeichnet werden, bei denen dies ausnahmslos möglich ist. Sofern die Bedingung erfüllt ist, wird im Verzeichnis am Anfang der Spalte „Hinweise“ und zum jeweiligen Datensatz im Feld „Merkmal zulassungsfrei“ ein „Z“ gesetzt.

Beispiel zur Nichtkennzeichnung zulassungsfreier Fahrzeuge:

Bisher national anerkannte und in Deutschland zulassungsfreie Selbstfahrende Arbeitsmaschinen des Teils A 1B Gruppe 6 können dann nicht mehr als solche erkannt werden, sobald der Hersteller von seinem Wahlrecht Gebrauch macht und eine EG-Typgenehmigung nach der Richtlinie 2007/46/EG beantragt hat. Sobald eine EG-Typgenehmigung und ein CoC die Zulassungsgrundlage bilden, muss in die Zulassungsdokumente die EG-Klassifizierung eingetragen werden – z. B. N₂ SG, da die klassischen und anderen zweckbestimmten Aufbauarten nicht zum Tragen kommen können und lediglich die Gesamtmasse der jeweiligen Fahrzeugklasse zugeordnet werden kann.

- Zu den geänderten Klartexten zu den M₂- bzw. M₃-Fahrzeugen:

Aufgrund des Wegfalls der Klasseneinteilungen (I – III bzw. A und B) wurden die Aufbauklartexte umbenannt. Die EG-Aufbauarten CI und CJ in Verbindung mit den M₃-Fahrzeugen wurden bislang als geschlossene Fahrzeugvarianten verstanden. Aus diesem Grund wird gebeten, bei Vorlage von Fahrzeugdokumenten mit den vorgenannten EG-Aufbauarten nachzufragen, ob es sich bereits um „offene bzw. teilweise offene Aufbauten“ oder noch um die bisherigen geschlossenen Varianten handelt. Sollte eine bisherige geschlossene Variante zu CI oder CJ zutreffen, ist entsprechend Teil B 1A umzuschlüsseln.

- Zur Güterbeförderung:

Die von der EU-Kommission vorgegebene Beschreibung wurde bei den N-Fahrzeugen in die Überschrift übernommen. Ob ein Fahrzeug zur Güterbeförderung geeignet ist oder nicht, kann dateitechnisch bei den EG-Fahrzeugklassen und deren Aufbauarten nicht unterschieden werden, da jeweils nur ein Klartext zu einer Fahrzeugklasse oder Aufbauart vorgehalten werden kann. Die bisherigen Klartexte zu den N- und O-Fahrzeugklassen werden nicht verändert. Falls eine eigene Aufbauart verwendet werden kann – wie im Falle des N₃ SF - können nationale Belange wie z. B. das Kenntlichmachen einer ausnahmslosen Zulassungsfreiheit in der KBA-Datenbank erfasst werden. Allerdings gilt auch hier, dass der Klartext zur Fahrzeugklasse N₃ beibehalten werden muss, auch wenn mit einem Mobilkran keine Güterbeförderung erfolgt. Deshalb wurde der Aufbauklartext angepasst.

Aus vorgenannten Gründen wird angeraten, weitere gesonderte Merkmale im Zulassungs- und Meldeverfahren einzurichten.

I.1.1 Zu unvollständigen Fahrzeugen:

Da gem. Anhang II lediglich Fahrgestelle (unvollständige Fahrzeuge) zu den Fahrzeugklassen M₂- bzw. M₃- und N-Fahrzeugen vorzusehen sind, werden die bislang national vergebenen Codes XXFG zu allen EG-Fahrzeugklassen im Teil B 1A auslaufend gestellt.

Im Typgenehmigungsverfahren ist künftig ein zusätzliches Kenntlichmachen bei unvollständigen Fahrzeugen durch das Anfügen des Buchstabens „S“ zur jeweiligen Fahrzeugklasse erforderlich, wenn ein zweckbestimmter Aufbau vorgesehen ist. Damit soll dokumentiert werden, dass gewisse Erleichterungen in Anspruch genommen wurden (möglicher Eintrag im Feld 0.4 im CoC z. B. M₂S oder N₁GS). Das KBA hat entschieden, diese weiteren Fahrzeugklassenvarianten derzeit nicht im SV 1 und der Datenbank aufzunehmen, da eine Zulassung dieser Fahrzeuge eigentlich nicht vorgesehen ist. Sollte jedoch ein CoC mit diesen Fahrzeugklassen vorgelegt werden, so ist eine der möglichen Fahrzeugklassen nebst Aufbauarten des SV 1 zu verwenden

(siehe auch Fußnoten 3.5) und 4.4)).

I.2 Ergänzung zu den Anwendungshinweisen zu den Teilen A 1A bzw. A 1B:

Im Verkehrsblatt 2009 S. 214 konnte eine Regelung zur Anwendung der Teile A 1A bzw. A 1B (s. S. 226) in Verbindung mit einer Einzelgenehmigung nach § 13 EG-FGV nicht geregelt werden, da Änderungen dazu kurz nach unserer Verlautbarung bekannt gemacht wurde. Nach Auffassung des Kraftfahrt-Bundesamtes ist eine Einzelgenehmigung nach § 13 EG-FGV ebenfalls eine nationale Genehmigung und der Teil A 1B anzuwenden. Im Gutachten kann auf Seite 4 die EG-Fahrzeugklasse eingetragen werden.

I.3 Zu den Spezialaufbauten (Übersichten **4.S** und **5.S**)

Da es zu N- und O-Fahrzeugen nur sehr wenige Aufbaucodes gab, wurde sehr frühzeitig ein Antrag auf Aufnahme zusätzlicher Aufbauarten bei der EU-Kommission eingereicht. Die zusätzlichen Spezialisierungen (Codes 01 – 31 bzw. 99) sind in Verbindung mit der klassischen Lkw-Aufbauart „BA“ (ohne Nr. 29!) und allen klassischen Aufbauarten zu O-Fahrzeugen vorgesehen.

I.4 Zum **Teil A 2**

I.4.1 Sobald das Datum „Erstzulassungsfähig bis“ erreicht wurde und keine weiteren Regelungen greifen die zu einer Fristverlängerung führen, werden die Emissionsklassen im Teil B 2 aufgenommen (auf Fußnote 4) wird verwiesen!)

I.4.2 „SozE“ i. V. m. den Emissionsklassen 04.. oder 06..:

Sofern zu den jeweiligen Abschnitten II oder III auf Regelungen verwiesen wird, die keiner Ausnahmegenehmigung bedürfen, werden diese Emissionsklassen erst nach Ablauf der Fristverlängerung im Teil B2 aufgenommen. Dazu gehören z. B. Dieselfahrzeuge der Abschnitte II und III, die unter der Begriffsbestimmung „besondere soziale Erfordernisse“ zu verstehen sind.

I.4.3 Die Bezeichnung „soziale Erfordernisse“ ist hierbei in Bezug auf die erleichterten Bedingungen bei der Erfüllung von Emissionsvorschriften zu verstehen. Aufgrund diverser Nachfragen werden die Fahrzeuge nach der VO 715/2007 Artikel 3 wie folgt beschrieben:

„Fahrzeuge für besondere soziale Erfordernisse“ sind **Dieselfahrzeuge** der Klasse **M₁**, die entweder

- a) Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung im Sinne der Richtlinie 2007/46/EG mit einer Bezugsmasse von mehr als 2.000 kg

(bedeutet: Dieselfahrzeug mit Zweckbestimmung (Aufbauart S_) und Masse des fahrbereiten Fahrzeugs > 1.975 kg)

oder

- b) Fahrzeuge mit einer Bezugsmasse von mehr als 2.000 kg, die für 7 oder mehr

Insassen, einschl. des Fahrers, ausgelegt sind, wobei ab dem 01.09.2012 die Fahrzeuge der Klasse M₁G im Sinne der Richtlinie 2007/46/EG ausgenommen sind

(bedeutet: Dieselfahrzeug mit Einträgen im CoC z. B. unter 0.4 M1, zu Nr. 13 > 1.975 kg, zu Nr. 16 Diesel (0002) und zu Nr. 42 ≥ 7 Sitzplätze)

oder

- c) Fahrzeuge mit einer Bezugsmasse von über 1.760 kg, die speziell für gewerbliche Zwecke gebaut werden, um die Verwendung von Rollstühlen im Fahrzeug zu ermöglichen

(bedeutet: Dieselfahrzeug für gewerbliche Zwecke zur Verwendung von Rollstühlen und Masse des fahrbereiten Fahrzeugs > 1.735 kg)

I.4.4 Emissionsnachweis gem. VO (EG) 715/2007 bei sogen. Basisfahrzeugen:

Frühere Vorgehensweise:

Für sogen. Gruppenfahrzeuge wurde in den Abschnitten II und III jeweils eine Emissionsklasse mit identischem Klartext eingerichtet. (Ein leichter Lkw mit der Emissionsklasse 0645 und dem Klartext „98/69/EG II;B“ konnte nach einer Einstufung als Pkw die entsprechende Emissionsklasse 0467 mit dem Klartext „98/69/EG II;B“ erhalten). Die Anwendungsbereiche der VO (EG) 715/2007 und der Richtlinie 2005/55/EG lassen diese Vorgehensweise nicht mehr zu und es darf bei M-Fahrzeugen nicht mehr von Gruppenfahrzeugen gesprochen werden.

Heutige Vorgehensweise:

Sofern ein Basisfahrzeug (z. B. N₂) nach der VO (EG) 715/2007 i. V. m. der Verordnung (EG) 692/2008 für leichte Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge emissionsgeprüft wurde, behält dieses Fahrzeug die jeweils nachgewiesene Emissionsklasse auch dann, nach dem das Fahrzeug durch den Aufbauhersteller vervollständigt worden ist.

Beispiel:

Auf einem nach der VO (EG) 715/2007 i. V. m. der Verordnung (EG) 692/2008 emissionsgeprüften N₂-Fahrgestell wird durch den Aufbauhersteller ein Wohnmobil produziert. Wohnmobile mit der Aufbauart „SA“ können jedoch nur M-Fahrzeuge sein. Gem. der vorgenannten VO'en und des Anhangs XI der Richtlinie 2007/46/EG behält das Fahrzeug seine ursprüngliche Emissionsklasse z. B. 35E0 mit dem Klartext „EURO5;E;PI/CI; N1 III, N2“, obgleich es sich nun um ein M-Fahrzeug handelt.

Dies trifft jedoch nur auf die Fahrzeuge zu, bei denen die Richtlinie 2007/46/EG diese Erleichterungen zulässt. Dies ist nur bei den zweckbestimmten Fahrzeugen des Anhangs XI, Anl. 1 (SA, SC, SD) der vorgenannten Richtlinie der Fall und sollte bei evtl. Kontrollen bedacht werden.

I.5 Zum Teil A 3

Die Fahrzeughersteller erproben diverse Antriebskonzepte, für die noch keine geeignete Codierung bzgl. der jeweiligen Kraftstoffart bzw. Energiequelle vorgesehen wurde. Eine entsprechende Codierung kann jedoch erst dann aufgenommen werden, sobald im Typgenehmigungsrecht die Prüfungsanforderungen sowie Nachweise bestimmt worden sind. Ansonsten ist gem. der neuen Fußnote 8) zu verfahren.

II. Zum Abschnitt B

II.1 Zu den Auslaufendstellungen im Teil B 1A:

- Mit Einführung der ersten EG-Fahrzeugklassen im Jahr 2005 wurde für Fahrgestelle die generelle Aufbauart „XXFG“ in Deutschland eingeführt, da die EU-Kommission hierfür keine Codierungen vorsah.

Der neue Anhang II sieht Fahrgestelle für M₂-/M₃- und N-Fahrzeuge (CX und BX) vor, so dass die nationale Variante XXFG generell auslaufend zu stellen ist.

Durch den Wegfall der Klasseneinteilungen und aufgrund der neu vorgesehenen Klartexte zu den Aufbauarten CA bis CJ für M₂- und M₃-Fahrzeuge mussten die restlichen Aufbaucodes CK bis CW auslaufend gestellt werden.

(Aus technischer Sicht wurden im Jahr 2009 die Aufbaucodes CA bis CJ zu M₂-Fahrzeugen nicht vorgesehen!)

Durch die EU-Vorgabe, die Klartexte zu den Aufbauarten CI und CJ mit neuen Bezeichnungen zu belegen, konnte eine Auslaufendstellung der bisherigen Klartexte nicht vorgenommen werden. (s. a. Pkt. III „Datenbereitstellungen“)

- Bedeutung und Umgang mit einer Auslaufendstellung:

Bei Erstzulassungen:

Grundsätzlich dürfen die in bisherigen Verkehrsblattverlautbarungen oder künftigen KBA-Bekanntmachungen benannten auslaufenden Bezeichnungen im Teil B 1A bei einer Erstzulassung eines Fahrzeugs nicht mehr verwendet werden.

Sofern beim Antrag einer erstmaligen Zulassung eines Fahrzeugs die vorgelegten Dokumente (z. B. CoC) auslaufende Bezeichnungen beinhalten, sind die korrekten Bezeichnungen der Spalte „Angabe der gültigen EG-Klassifizierung des Teils A 1A“ zu ermitteln und einzutragen. Wurde in der Spalte ein „-“, eingetragen, so muss nach Teil A 1A zu der jeweiligen Fahrzeugklasse entweder eine klassische oder zweckbestimmte Aufbauart zugeordnet werden.

Bei Umschreibungen etc.:

Die in der Referenztabelle „FZKLAUFBAU“ gekennzeichneten Auslaufendstellungen dürfen zwar nicht bei einer Erstzulassung, jedoch bei Umschreibungen, Wiederzulassungen etc. weiterhin verwendet werden.

Im Teil B 1A ist in der Spalte „Hinweise“ das jeweilige Verkehrsblatt - künftig dann die jeweilige KBA-Bekanntmachung - einzutragen, mit dem der Termin „Auslaufend ab“ verlautbart bzw. bekannt gemacht wurde.

II.2 Zu den Auslaufendstellungen im Teil B 2:

In Anlehnung an die angepassten Fußnoten zu den Teilen A 2 und B 2 werden die auslaufend zu stellenden Emissionsklassen nach Ablauf der „Erstzulassungsfähig-bis“-Frist bei nächster Befassung im Teil B 2 aufgenommen. Die in der Referenztabelle „EMIKLASSE“ gekennzeichneten Auslaufendstellungen dürfen zwar nicht bei einer Erstzulassung, jedoch bei Umschreibungen, Wiederzulassungen etc. weiterhin verwendet werden.

III. Datenbereitstellungen:

Nach Aufnahme der hier verlautbarten Änderungen bzw. Neuaufnahmen werden den Zulassungsbehörden und deren Softwareanbietern die Daten im gewohnten Format zur Verfügung gestellt.

Ausnahme:

Aufgrund des Überschreibens der Klartexte für M₃-Fahrzeuge können die neuen Klartexte erst zum Stichtag 04.08.2011 bereitgestellt werden, da bis zu dem Termin im Bedarfsfalle die bisherigen Klartexte für Zulassungen von M₃-Fahrzeugen verwendet werden müssen!

Die vorstehenden Änderungen bitte ich zu beachten. Im Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern (VkBf. 2005 S. 197) wird auf diese KBA-Bekanntmachung hingewiesen.

Kraftfahrt-Bundesamt
Im Auftrag
Friedrich Thordsen